

Jugendliche überfallen Kinder

Am Samstagnachmittag (21. Oktober) um 13.30 Uhr wurden zwei Jungs aus Kamen (12 Jahre und 13 Jahre) an der Straße Sesekedamm von zwei Jugendlichen ausgeraubt. Einer der Täter hatte beiden Geschädigten auf offener Straße mit der Hand ins Gesicht geschlagen und anschließend von beiden das Handy entwendet. Nach Tatausführung waren die beiden Täter mit der erlangten Beute zu Fuß in Richtung Ostenallee davon gerannt.

Die Täter werden wie folgt beschrieben:

1. Täter (der geschlagen hat): ca. 16-21 Jahre, schlanke, dünne Statur, kurze, schwarze, lockige Haare, schwarzer Kapuzenpulli, schwarz-graue Jeans

2. Täter: ca. 15 Jahre, leicht dickliche Gestalt, blaue Adidas-Jogginghose, schwarz-grau-weiße Camouflage-Jacke, schwarze Victory-Schuhe mit zwei weißen Streifen

Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter 02307-921-3220 oder die Polizei in Unna (Tel. 02303-921 0) entgegen.

Bei Baggerdiebstahl Wiese mit Hydrauliköl verunreinigt

Um 7.21 Uhr am heutigen Sonntagmorgen, 22. Oktober, wurde der Löschzug 1 der Freiwilligen Feuerwehr Werne zunächst zu einer Ölspur alarmiert. Vor Ort wurden die Einsatzkräfte durch die Polizei eingewiesen und erkundeten die Lage.



Feuerwehrleute reinigen die Stelle, an der der defekte Bagger offensichtlich verladen wurde. Foto: Feuerwehr Werne

Im Zusammenhang mit dem Diebstahl eines Baggers auf dem Gelände eines Werner Baumaschinenunternehmens hatten die Diebe einen Zaun zu einem benachbarten Parkplatz zerstört, dabei offensichtlich aber eine Hydraulikleitung am Bagger zerstört. Dadurch wurde eine große Fläche auf dem Parkplatz verschmutzt und das Öl lief durch den starken Regen in die Kanalisation. Wesentlicher war jedoch, dass eine ca. 40 m² große Fläche auf dem Rasengrundstück mit Hydrauliköl verunreinigt wurde und in den Boden sickerte. Daher wurden das Ordnungsamt sowie die Untere Wasserbehörde des Kreises Unna zur Einsatzstelle alarmiert. Während der Ablauf in die Kanalisation wirkungsvoll verhindert werden konnte, wurde gemeinsam beraten, wie auf dem Rasengrundstück zu verfahren sei. Die Maßnahmen wurden vom Baumaschinenhersteller als Eigentümer des Grundstücks übernommen, so dass der Einsatz für die Feuerwehr gegen 8.45 Uhr mit der Übergabe der Einsatzstelle an die Untere Wasserbehörde beendet werden konnte.

Im Einsatz waren 12 Einsatzkräfte und drei Fahrzeuge der Feuerwehr.

SimJÜ: Bayernzelt wegen Stinkbombe geräumt

Trotz eines kleinen Zwischenfalls im Bayernzelt hatte die Kirmes SimJü in Werne am Samstagabend insgesamt einen ruhigen Verlauf genommen. Um 22.10 Uhr meldete der Betreiber des Bayernzeltes, dass eine bislang unbekannte Person eine übel riechende Substanz ausgebracht hatte. Die 400 bis 500 anwesenden Gäste wurden daraufhin per Lautsprecherdurchsagen aufgefordert, das Festzelt zu verlassen. Anschließend konnte im Bereich der Tanzfläche festgestellt werden, dass es sich bei der geringen Menge offensichtlich um eine sogenannte „Stinkbombe“ handelte. Erste Befürchtungen, es könnte sich gegebenenfalls um Buttersäure handeln, wurden von Spezialkräften der Feuerwehr nicht bestätigt. Die ausgebrachte Substanz war nicht gesundheitsgefährdend. Zwei Mitarbeiter des DRK Werne, die mit der Substanz in direkten Kontakt gekommen waren, begaben sich wegen leichter Übelkeit in medizinische Behandlung.



Zur Unterstützung der Werner Feuerwehr wurde der Einsatzleitwagen 2 (ELW 2) des Kreises Unna eingesetzt. Foto: Feuerwehr Werne

Darüber hinaus sprach die Polizei in sechs Fällen Platzverweise gegen uneinsichtige Störer aus. In einem Fall musste eine randalierende Person zur Durchsetzung des Platzverweises in Gewahrsam genommen werden. Es wurden insgesamt zwei Strafanzeigen wegen Körperverletzungsdelikten und eine Anzeige wegen eines Diebstahls aufgenommen. Nach Schließung der Fahrgeschäfte am frühen Sonntagmorgen um 1 Uhr setzte erhebliche Abwanderungstendenz der Besucher ein.

Seitens des Veranstalters wird die Besucherzahl am gestrigen Abend zu Spitzenzeiten auf ca. 35.000 Personen geschätzt.

Einbruch in Kiosk: Tür mit Gullydeckel eingeschlagen

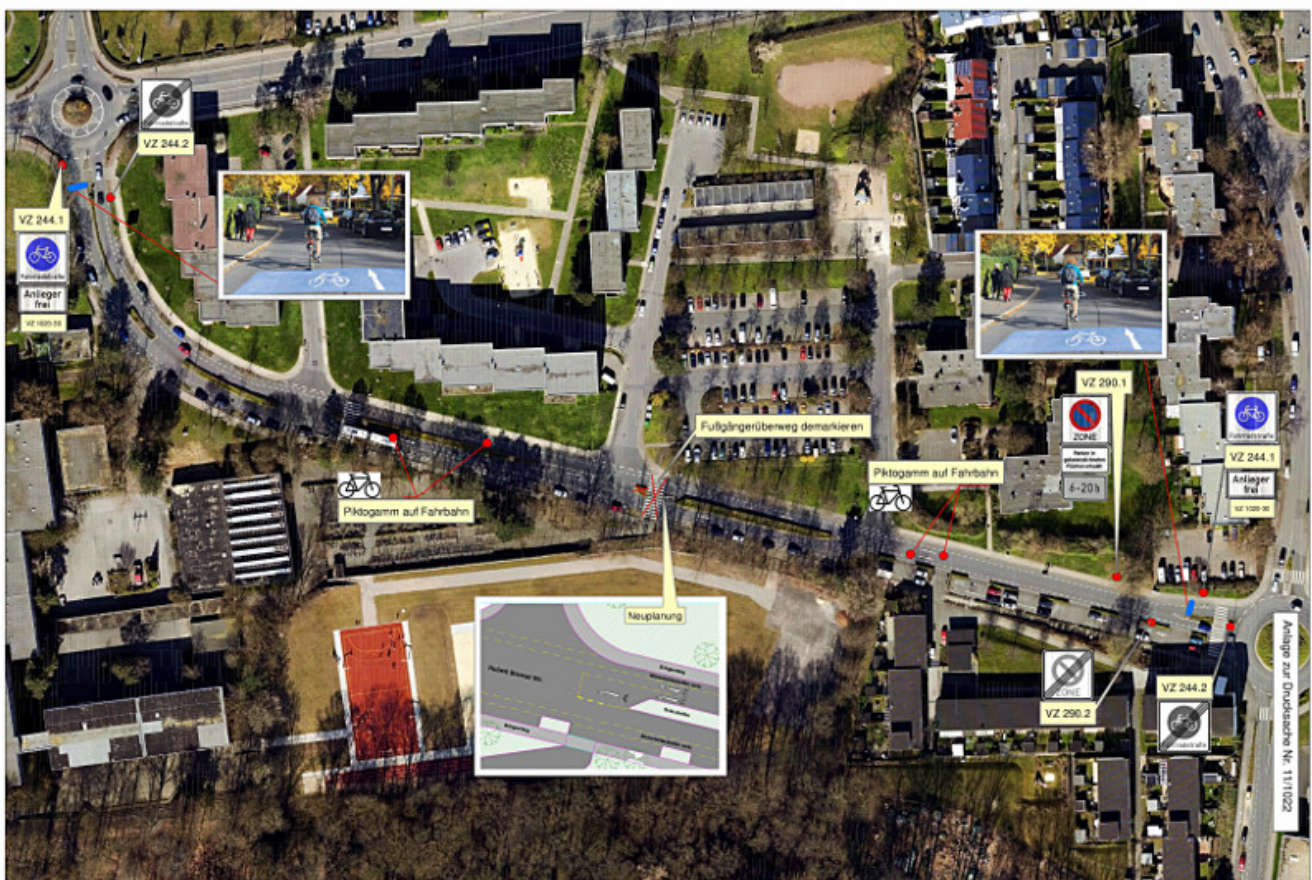
Unbekannte Täter haben am frühen Sonntagmorgen (22. Oktober) um 4.50 Uhr die Eingangstür eines Kiosks Am Stadtmarkt in Bergkamen mit einem Gullydeckel eingeschlagen. Im Inneren erbeuteten die Täter eine elektronische Kasse und Zigaretten. Letztlich gelang ihnen unerkannt die Flucht in Richtung Rathaus. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief ergebnislos. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307-921-3220 oder die Polizei in Unna unter 02303-921 0 entgegen.

Auffahrunfall auf der Rotherbachstraße: 13-Jährige muss verletzt ins Krankenhaus

Am Freitag kam es gegen 17:00 Uhr auf der Rotherbachstraße in Oberaden zu einem Verkehrsunfall mit einer verletzten Person. Die 53-jährige Fahrerin eines Chevrolet Captiva musste verkehrsbedingt halten. Der nachfolgende 18 jährige Fahrer eines VW Polo fuhr auf das Fahrzeug auf. Dadurch wurde die 13-jährigen Beifahrerin in dem Chevrolet verletzt und musste in ein Krankenhaus gebracht werden. Der entstandene Sachschaden wird auf 1500 EUR geschätzt.

Erste Fahrradstraße in Bergkamen: Hubert-Biernat-Straße von der Erich-Ollenhauer- bis zur Gedächtnisstraße

Die Hubert-Biernat-Straße wird eine Fahrradstraße, und zwar zwischen den Kreisverkehren mit der Erich-Ollenhauer-Straße und mit der Gedächtnisstraße. Die Stadt Bergkamen kommt damit einer Aufforderung der Kreispolizei nach, hier insbesondere für radelnde Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums für mehr Sicherheit zu sorgen.



Fahrradstraße: Hubert Biernat Str. M 1:500 25.08.2017

Die Maßnahmen an der Hubert-Biernat-Straße im Überblick. Foto: Stadt Bergkamen

Durch eine Zusatzbeschilderung wird es allerdings Anliegern weiterhin erlaubt sein, die Hubert-Biernat-Straße mit Kraftfahrzeugen zu befahren. Dazu gehören auch die Anwohner und Besucher der Seitenstraßen sowie nach gängiger Rechtsprechung auch die Eltern, die ihre Kinder zum Gymnasium bringen wollen. Weiterhin wird die Hubert-Biernat-Straße von Linienbussen befahren.

Für alle motorisierten Verkehrsteilnehmer gilt, dass sie nicht schneller als 30 km/h fahren dürfen. Gegebenenfalls müssen sie, weil Radler Vorrang haben, ihr Tempo drosseln. Das gilt insbesondere für die Einfahrt zur Fahrradstellanlage des Gymnasiums. Hier hat die Polizei bisher ein erhöhtes Unfallrisiko ausgemacht. Radfahrer dürfen übrigens auf diesem Teilstück der Hubert-Biernat-Straße nebeneinander fahren.

In der Vorlage für die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr am 7. November heißt es: „Durch die Ausweisung dieses Teilstückes der Hubert-Biernat-Straße zu einer Fahrradstraße erfolgt ein wichtiger Schritt in Richtung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer und schafft Klarheit in der Verkehrsführung. Alle vorgeschlagenen Maßnahmen sind mit der Polizeidirektion Verkehr in Unna abgestimmt. Die Leitung des städtischen Gymnasiums Bergkamen stimmt dem Vorhaben ebenfalls zu.“

Die Unfallforschung der Versicherer schreibt in „Unfallforschung kommunal“ Nr. 26:

„Unfälle in Fahrradstraßen geschehen verhältnismäßig selten und sind im Vergleich mit dem gesamten innerörtlichen Unfallgeschehen im Radverkehr weniger schwer.“ Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird die Stadtverwaltung deshalb auch zukünftig die Ausweisung weiterer Fahrradstraßen prüfen.“

Der Ausschuss nimmt diese Vorlage nur zur Kenntnis. Das heißt: Die Umwandlung der Hubert-Biernat-Straße in diesem Teilstück

ist bereits beschlossene Sache.

3. Sinfoniekonzert der Spielzeit in der Konzertaula Kamen: Lux Aeterna

Die Neue Philharmonie Westfalen spielt ihr drittes Konzert der laufenden Spielzeit am Samstag, 18. November in Schwerte und Sonntag, 19. November in Kamen. Auf dem Programm steht „Requiem op. 89“ von Antonín Dvorák. In Schwerte beginnt die Aufführung um 19 Uhr im Freischütz, in Kamen um 18 Uhr in der Konzertaula.



Franz Leo
Matzerath. Foto:
Pedro Malinowski –
Neue Philharmonie
Westfalen

In der stillen Jahreszeit vermitteln traditionell auch die Konzertprogramme ein Nachsinnen über die Endlichkeit. Requiem-

Vertonungen stehen hier ganz obenan, doch jenseits von Brahms, Mozart oder Verdi gibt es zu Unrecht vernachlässigte Werke zu entdecken.

Die Neue Philharmonie Westfalen widmet sich im diesjährigen Konzert mit den Chören der Trägerkommunen dem Requiem von Antonín Dvorák. Anders als seine Sinfonien und Kammermusikstücke sind die zahlreichen Chorwerke und Opern Dvoráks außerhalb seiner tschechischen Heimat immer noch wenig bekannt.

Lux aeterna

An melodischer Schönheit und Tiefe der Gedanken kann es Dvoráks Requiem mühelos mit den großen Beiträgen zu diesem Genre aufnehmen. Es entstand nicht für einen kirchlichen Anlass, sondern für eine Konzertaufführung 1891 wurde sein Requiem beim Birmingham Music Festival uraufgeführt. Es durchschreitet die ganze Skala der Totenmesse: von Furcht und Schrecken am „Tag des Zorns“ über die Bitte um Erlösung bis zur tröstlichen Glaubensgewissheit des „Lux aeterna“, des ewigen Lichtes. Streng und fast archaisch wirkt Dvoráks Vertonung, die eine grelle Plakativität bewusst vermeidet.

Kartenverkauf

Eine Einführung in das Werk gibt es jeweils 30 Minuten vor Beginn im Konzertsaal. Karten sind im Fachbereich Kultur des Kreises Unna unter Tel. 0 23 03 / 27-14 41 und per E-Mail bei doris.erbrich@reis-unna.de erhältlich. Sie kosten zwischen 12 und 24 Euro (ermäßigt 9 bis 21 Euro).

Halloween - Wochen

im

Stadtmuseum – Kürbisschnitzen für Kinderausgebucht

Vom 21. Oktober bis zum 5. November 2017 erwartet die Besucher im Stadtmuseum Bergkamen eine „schauderhaft schöne“ Atmosphäre. Gespenster, Hexen und andere gruselige Gestalten nennen das Museum ihr zu Hause. Die Ausstellungen verbergen dabei so manch eine schaurige Überraschung. Die ausgebuchte Aktion „Kürbisschnitzen für Kinder“ rundet das Angebot ab.

Beim Überholen einer Kehrmaschine in den Gegenverkehr geraten

Am Donnerstag fuhr gegen 15.35 Uhr eine Kehrmaschine auf der Lünener Straße aus Richtung Lünen kommend. Kurz vor der Einmündung Hubertusstraße überholten mehrere Fahrzeuge. Ein 30-jähriger Fahrer aus Münster achtete dabei nicht auf den Gegenverkehr und stieß mit dem Fahrzeug eines 63-jährigen Dortmunders zusammen, welcher bei dem Aufprall leicht verletzt wurde. Eine ärztliche Behandlung vor Ort war nicht erforderlich. Es entstand ein Sachschaden von etwa 12 000 Euro.

DRK Bergkamen ehrt wieder eifrige Blutspender

Der Ortsverein Bergkamen e.V. des Deutschen Roten Kreuzes lädt am Sonntag, 22. Oktober, um 11:00 Uhr in das DRK-Heim, Am Stadion 3, zur diesjährigen Blutspenderehrung ein.

Geehrt werden insgesamt 16 Spenderinnen und Spender, die 50-, 75- oder 100-mal Blut gespendet haben.

Den Weihnachtskalender des Lionsclub BergKamen gibt es auf dem Lichtermarkt

Auch in diesem Jahr präsentiert der BergKamener Lions Club einen Weihnachtskalender mit Kamener und Bergkamener Motiven. Die zwölfte Auflage dieses inzwischen im heimischen Raum bekannten und beliebten Kalenders wird in Bergkamen zum ersten Mal während des Lichtermarktes verkauft.



Ernst Schregel, Roland Schäfer und Michael Blumrich (vl) mit einem der ersten Kalender 2017

Die Kalender zum Stückpreis von 5,- € werden am Freitag, dem 27. Oktober auf dem Stadtmarkt von den Lions angeboten. Neben den Kalendern werden die „Löwen“ an diesem Abend noch frisches Popcorn aus Bergkamener Produktion anbieten.

Helfen und Gewinnen ist das Motto dieser Aktion. Mit dem Reinerlös werden Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Kamen und Bergkamen gefördert.

Hinter den 24 Türchen verbergen sich Gewinne im Gesamtwert von über 9000 Euro. Allesamt gestiftet von großzügigen Handel- und Gewerbetreibenden, Sparkassen/Banken und Großunternehmen aus beiden Städten, dafür bedankt sich der Club bei allen Unterstützern.

Zu den rund 220 attraktiven Gewinnen zählen Einkaufs- und Warengutscheine bis zu 300 Euro, und wertvolle Sachpreise.

Der Hauptpreis am 24. Dezember ist ein Reisegutschein im Wert von 1000 Euro.

Jeder Weihnachtskalender hat auf der Rückseite eine Gewinnnummer. Die hinter den Türchen versteckten Gewinne und die entsprechenden Gewinnnummern werden vom 1. -24. Dezember auf den Lokalseiten der heimischen Zeitungen und im Internet veröffentlicht.

Zu haben sind die Kalender auch in den Geschäften der Sponsoren und unterstützenden Unternehmen in Kamen und Bergkamen. Plakate weisen auf dieses Angebot hin.

Da die Herstellungskosten des Kalenders und sämtliche Preise von Spendern und Sponsoren finanziert werden, ist gewährleistet, dass der gesamte Erlös der Aktion Projekten für Kinder und Jugendliche in Bergkamen und Kamen zukommt.